Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

134 (13.6.1907)

aftskartel ersamminne

bunnge 24081 egenheiten. pm 1. Quart. 1907 b pfintilichem & ellfommiffion, rsigenden werb

rimert, daß ih f dem Burean rend der übliche figeholt werden D. O. "Freiheit" heim. 6. Junt bei g g) in Beieriben

artenfest ofal- und J , Glückshafen Ballwerfen. ir unfere bereh reunde u. Gon nte Arbeiterich ber Bitte, red orstand. ftiger Witterun eft am 30. Ju

rei Heck the 13 nnerstag Shladifeft. gebenst ein

Höhrlein. izeigen. Abonn. 3 Zeilen re Zeile 10 Pfg. n u. bügeln, wird Binterfix 21, S. L

nichen auf bei lorgt. he 66, 2. St. ettfebern, Geffel ler Art, empfiehl Isheim b. Bruch btisch, 1 Schrant, zu verkaufen, St. Indainge det :larnhe.

ilhelm, B. Wilh 3.: Brigitta Jo-th, Bat. Kasimb Starl Gerftnet derhard, Bat ann , Schlof Schmitt, Tünc B. Jofef Reith

ebote: Cronmüller von erber in Malen ive bon Brauen beiter bier, on Baben. Rednungsführe el bon Ettlingen erg, Rechnung larie Bogel bo Schidert iener hier, mit on Barnnbruna heire. Freering Mains, Soloffer bon bier. Bene weier, Referbe Emma Dettling

h Leherle bon Friedrich Funt hier, mit Luffe gftett. Heinrich Naurer hier, mil n hier. Ludwig g, Bahnarbeiter iger von Helm tharina Grimm deorg Mill von cher hier, mit Ile:

ungen:

Ott, Schreiner Chemann, al tifer, Schneiber 6. Elffabeti 6. Elifabet hen, ledig, alt Jahraus, an Schuhmachers da Beigel, al 8 Fabrilarbeit a, alt 4 Jahrs p, Maschinst biaglöhner, ein rbe, ledig, all . Moris Sarl th, alt 6 Mon. Schultze, Juhr er, alt 64 Jahra ilt 2 Jahre, 18 Gustav Winter

Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ansgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementsdreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Wil. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt Wil. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht Mil. 2.52 vierteljährlich.

Rebaltion und Expedition:

Telefon: Rr. 128. — Postzeitungsliste: Rr. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluß: 1/2 10 Uhr vormittags.

Auferste: die einipaltige, Keine Zeile, oder beren Raum 20 Pfg., Lotal-Inserate diliger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schlie der Annahme von Inseraten für nachste Rummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate mussen tags zuvor, späteizens 3 lihr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftssinnden der Expedition: vormittags 1/2 — 1 Uhr und nachmittags von 2-1/27 Uhr.

Nr. 134.

Karlsruhe, Donnerstag den 13. Juni 1907.

27. Jahrgang.

Die politische Lage Badens

Hibet gurgeit ben Gegenstand eingehenber Betrachtungen in habischen fowie außerbabischen Blättern. In zwei Artifeln mit ber Ueberschrift: Rlart fich die Lage? bat ber Mannheimer Generalanzeiger bie gegenwärtige politische Situation zu beleuchten versucht. Diese Artifel selbst haben aber zur Klärung nicht nur nichts beigetragen, sondern nur die grenzenlofe Berwirrung gekennzeichnet, die im nationalliberalen Lager

Der Artifelichreiber gibt ber Bermutung Ausbrud, bof ber neue Minifter des Innern, Freiher b. Bob. man, die Bildung eines liberal-fonfervativen ber Artifelfdreiber aber felbst nicht, ba es fich im die tonfervative Bad. Bost also: Landiag in ber Hauptsache um Rulturfragen handle, bei welchen zwischen Liberalismus und Sozialbemofratie mehr Berührungspuntte bestehen, als zwischen bem Liberolismus und Konfervativismus. Ein folder liberaltonferbativer Blod wurde für bie Regierung ein ftetes Sorgenfind bedeuten. Auch könne ein folcher Blod faum bie Mehrheit bei ben Bahlen erlangen. Immerhin ind das ist das charafteristische an diesen Artiseln lebnt ber Berfaffer derfelben bie Ibee des liberal-tonfereliven Blods nicht ohne weiteres ab. Er will diefe Frage einstweisen noch offen laffen.

Bir lernen für die Behandlung ber innerpolitifchen Lage aus folden Betrachtungen, bag ber Liberalismus und im besonderen die nationalliberale Bartei, allen Unlag hat, fich tattifch nicht zu weit vorgumagen ober gu engagieren, taftifchen Borfcblägen, bon welcher Seite immer fie fommen mogen, mit bollfommener Selbständigfeit und unter Erhaltung ber Bewegungsfreiheit gegenübergutreten. Auch bie Regierung wird, so unübersichtlich wie die Lage gur Stunde noch ift, faum schon sich auf ein verpflichtendes und ihre affionsfreiheit gerablinig einzwängenbes Programm verfteifen tonnen und wollen.

Mit anderen Borten, bie Nationalliberalen wiffen enblidlich überhaupt nicht, was fie wollen. Rur fo tiel ist sicher, fie suchen bei ben nächsten Wahlen so viel Kandafe als möglich zu gewinnen; wie, das ist ihnen Die Konservativen sind also dem Paarungsgedanken gunächt nebensächlich. Ginstweisen wird den Links-keineswegs abgeneigt, sie stellen nur die Bedingung, daß len nicht zu stören.

In ber nächsten Zeit wird auf ben Parteitagen ber semeinfamen Aftionsprogramm ber Parteien bes libebeften ebenfo gebient, wie mit bem an fich intereffanten und erwägenswerten Berfuch, bem Lanbe ein fonferbativ-liberales Blodprogramm aufgunötigen.

Bertst du was? Den Linksliberalen wird hier eind die Bistole auf die Bruft gesetzt. Entweder ihr pliert unfer nationalliberales "Programm" i den Konfervativen!

Die Uriifel bes Mannheimer Generalangeiger find Strbeit eines einzelnen gekennzeichnet. Die national-

u mitmachen würden.

Da im Landtag die sogenannien Kulturfragen im | burchgeführt wurde. Obwohl die Propaganda für den | tigen Wahlen nicht zu fprechen.

Ohne auf Einzelheiten näher einzugeben, ftellen wir fest, daß also bier mit aller Klarheit von einem für ben Ausfall ber Bahlen ausschlaggebenden und für alle wichtigen Fragen giltigen, gegen bas Bentrum gerichteten Bunbnis famtlicher Barteien mit Ginfclug ber Sozialbemofratie die Rebe ift und nicht etwa von einem gelegentlichen Bufammengeben in einem einzelnen Falle im Berlauf ber Kammerverhandlungen. Ohne natürlich die Entschließungen ber tonserbativen Partei für alle Beiten festlegen gu wollen, burfen wir boch mit Bestimmtheit aussprechen, baf bei ber grundfaslichen Berichiedenheit zwischen uns und ber Gogialbemofratie ein Bunbnis mit biefer Bartei für bie Ronfervativen eine Unmöglichkeit ift, und wenn bie Libegend ansehen, so beweisen fie bamit, bag ihnen bas ber Gogialbemofratie. Berftändnis für das Wefen und die Anschauungen bes Konfervativismus böllig abgeht. Erst wenn ber Liberalismus feine Berbindung mit jener Bartei enbgiltig gelöft hat, fonnte ber Gebante einer liberal-fonferbativen Baarung vielleicht bisfutierbar werben. Uebrigens beforgen wir nicht, bag bei ber jetigen Stimmung in ber liberalen Bartei ber Gebante einer folden "Baarung" fo balb erwogen werden wird, wenigstens fo lange die Madifalen die Herrschaft haben, gang ge-

Die Konservativen find also bem Paarungsgebanken liberalen nahrgelegt, die Birfel der Nationalliberas die Nationalliberalen nicht gleichzeitig auch mit der Sozialbemokratie sich paaren. Diese Angst ist wirklich unbegründet. Wenn die nationalliberalen mit ben Ron-Demofraten und der Freifinnigen die Reform der Ge- ferbativen zusammengehen, ift jed wedes Abkommen meinde und Städteordnung behandelt werden. Wir mit der Sozialdemofratie ausgeschlossen. Darfonnen nur wünschen, mit Ergebnissen, die zu einer über bürfte man sich auch im nationalliberalen wie im nit ben Nationalliberalen, ju einem finferbativen Lager feinen Illufionen hingeben.

Auffallend ift die refervierte Baltung ber welen Blod's führen. Der Stabilisierung unserer Demotraten bei biefer Diskussion. Während bas innerpolitischen Berhaltniffe mare baburch jum min- Borracher Freisinnsblatt bie Ibee einer liberal-tonfervativen Baarung rundweg und aufs bestimmtefte abäußerst unbehaglich. —

Der für bie Reichstagsmahlen gebildete liberal-tonservative Blod hat Fiasto gemacht. Ungleich größer wäre ie die Reform der Gemeindeverfassung, oder wir gehen das Fiasto, welches in Baden ein solcher Blod machen müßte. Darüber fann fich fein auch nur halbwegs ein-Mufion, als ob burch ein Bundnis mit ben Konferbatiben fit Bribilegien garantiert wiffen wollen. brale Parteileitung wird aber nicht umhin können, sich bie Nationalliberalen mehr Stoffraft, insbesondere auf iesen Planen zu äußern, zumal die Idee des liberals dem Lande entwickeln könnten, ist eben nur eine Musion. enserbatiben Blods nicht nur bon Mannheim aus Bas herr Ammon in diefer Beziehung im Schwäb. Mertur zusammenphantafiert, findet in den Tatsachen on einem Artifel ber Köln. Bolfszig., ber ebenfalls felbst die schlagendste Wiberlegung. Wir erinnern nur, politische Lage in Baden behandelt, wird hervor- mit welcher Begeisterung bas Stichwahlabkommen Bahlfreisen aufgenommen und mit welchem Glan es fal ereilt.

Borbergrund stehen, ift junachst taum bentbar, bag bie "Großblod" infolge ber Rurge ber Beit einfach unmöglich der nach ber lesten Reichstagswahl in fo vielen Ropfen Linksliberalen mit von der Partie fein konnten. Die war, haben die Wähler landauf und landab die aus- fpukte, ift icon ausgekaumt. Die damals fo himmelho Konservativen werden doch 3. B. auf das demokratische gegebene Parole in einer Beise befolgt, wie man es bis jauchsten, sind heute schon zu Tobe betrübt. Die Real Schulprogramm fich nie einlaffen. Gine nationallibe- babin einfach nicht für möglich gehalten hat. Riemand politit, die ber Liberalismus befolgen muß, wenn er ral-tonservative Allians wurde einerseits gegen das glaubte so recht an einen folden Etfolg des Stich- Einfluß gewinnen will, ift etwas anderes, als was big Bentrum, anderseits gegen Demofratie und Cogial- wahlabsommens. Und da tommen jeht die Siebenmal- Rationalliberalen darunter verstehen. Das gilt nicht nur bemotratie zu tampfen haben. Gelbst wenn die Ron- weifen, die im geheimen ftets die Geschäfte der Reaktion für bas Reich, es gilt ebenfosehr für Baben. servativen fich aber im Landtag wie im Reichstag bem beforgen und wollen ben Leuten vorgaufeln, das Stich-Blod anschließen wollten und könnten, so ergabe auch wahlabkommen habe in den weitesten Rreisen Dißbas noch entfernt feine Dehrheit, von den fünf. behagen verurfacht. Gewiß gab es Leute, benen diefes. Abkommen schwere Beklemmungen verursachte. Das war Die Konfervativen zeigen fich gegenüber ben natio- vor allem beim Bentrum und bei ben Konfervanalliberalen Werbungen einstweilen noch ziemlich sprobe. tiben ber Fall. Die Reaktion war auf einen folchen Blods für die nächsten Landtagswahlen anstrebe. An Auf einen Artikel des Schwäb. Merkur, ber ebenfalls für "Schlag ins Kontor" nicht gefaßt. Schwer laftete dieses eine positive Aftionsfähigkeit eines solchen Blod's glaubt eine "konservativ-liberale Baarung" plaidierte, reagierte Abkommen auch auf benjenigen Rationalliberalen, die Bost Stimmung. Er nimmt die Demokraten gegen die von einer freiheitlichen Entwicklung nie haben eimas wiffen wollen und die beshalb eher zu ben Konfervativen Frage der Gemeindemahlreform nicht auf der Tagesorbzu rechnen find und auch längft zu diefen hatten abgeschoben werben muffen.

Benn hinterher die Enttäuschungen erfolgt find, fo nicht wegen des Abkommens an fich, sondern weil die Nationalliberalen sich als unfähig erwiesen haben aus ber einmal gewordenen Situation die notwendigen politischen Konfequenzen zu ziehen.

Es gibt feinen ungerechteren Borwurf als ben, bie Sozialbemofratie habe die Nationalliberalen gezwungen, mit bem Bentrum praftifche Politif gu machen. Trop erheblicher Bedenken hat die fogialbemokratische Fraftion bem Schulgefet und bem Gefet beireffend bie Landwirtschaftstammer zugestimmt. Das letralen ein foldes als im Bereich ber Möglichfeit lie- tere Gefet verdankt fein Zustandekommen ausschliehlich

Benn biefe gegen bas Steuergefes botierte, fo hatte sie dazu mehr als genügend Anlag. In dieser Frage befanden fich die Nationalliberalen bon born herein im Schlepptau des Zentrums. Diefes Gefet ist agrarisch-reaktionär und enthält himmelschreiende Ungerechtigkeiten, die ein Sozialbemofrat niemals afgeptieren wirb. Daß die Sozialbemolratie die Tarifreform ablehnte, fann ihr ebenfalls nicht zum Borwurf gemacht werden, benn die Linksliberalen haben das gleiche getan.

Item, wenn eine Politit bes Grogblods, bie man braugen im Bolfe erwartete, nicht möglich war, fo nur beshalb nicht, weil die Nationalliberalen bafür nicht gu haben waren. Go lange in ber nationalliberalen Partei Mationalliberalen gegen die felbstverftanblichften politi- chend, nehmen fie überhaupt zu ber Frage Liberalismus bestimmen. Das tritt gerade bei der Frage ber Gemeinbewahlreform recht braftifch gutage. Die ablehnende Haltung der Nationalliberalen gegenüber

Go wie die Dinge alfo liegen, ift eine Rlarung für bie nächste Beit nicht zu erwarten. Die Nationalliberalen werben, fo gut fie es fertig bringen, fortwurfteln, bis fie ihre Bartei in Grund und Boden hineingewurftelt haben. Wenn bie Linksliberalen ber pringipienlosen Politik ber Den, daß die Linksliberalen eine folche Blochilbung bei den letten Landtagsmahlen gerade in den ländlichen gegenzusehen vermögen, werden sie von demfelben Schick-Nationalliberalen feine genügende Biderstandstraft ent- Forberungen fann doch für eine Boltspartei fein

Badische Politik.

Für ein liberales Aftionsprogramm in bee Gemeindewahlrechtsfrage

macht ein Rarlsruger Korrefpondent in der Stragburger Angriffe in Schut, die in ber Breffe erfolgt find, weil bie nung bes bemofratischen Barteitages ftanb.

"Bei sachlicher Beurteilung wird man zugeben muffen, bag für bie Demofratie, beren Standpunft in ber Frage ber Gemeinde- und Stäbtereform feit Jahren genau festgelegt ift, em Bedürfnis, in einem ausführlichen Referat darüber zu iprechen, nicht vorliegt. Erfolgt aber eine nochmalige Aussprache, so fann fie bie Ginigfeit bes Blod's nicht gefahrben, benn es ift von jeber befannt, baf bie Rationalliberalen in ber Reform ber Gemeinbe- und Stäbteorbnung im allgemeinen, wie auch bes Wahlrechts im befonberen nicht fo weit geben als bie Linksliberalen. Die Beratungen, bie unter ben liberalen Parteien gurgeit gepflogen werden, tonnen somit nicht ben Zwed haben, bas eine ober andere Parteiprogramm als maßgebend für das Borgeben im nächften Landtag zu bezeichnen, fondern fie werden Bu Forderungen führen, die auf einer mittleren Linie liegen und auch auf bem nächsten Landiag Aussicht auf Erfolg haben. Dabei bergeben sich bie Linksliberalen durchaus nichts und fie haben auch nicht nötig, bon ihren programmatischen Forderungen irgendwie abzuweichen, sondern sie stimmen nur einem Aftion3programm gu, bas für ben nächften Landtag festgestellt wird. Gehen die barin gestellten Forberungen durch, fo wird dabei natürlich nicht bas lintsliberale Brogramm verwirflicht, aber es wird feiner Berwirllichung einen erheblichen Schritt naber gebradit."

Ob bie Demofraten auf biefe Rattenfängermelobie die Bertreter ber einfeitigen fapitaliftifchen hereinfallen? Die Rationalliberalen geben in ihren Rlaffenintereffen das heft in ber Sand haben, Forderungen auf diefem Gebiete befanntlich nicht einmal wird das auch nicht anders werben. Der Widerstand der fo weit, wie das Zentrum. Rur ber Rot gehorgen Forderungen des Liberalismus erklärt sich einfach Gs ist einfach eine Berdunkelung des Tatbestandes, wenn aus der Furcht vor den wirtschaftlichen Folgen die Nationalliberalen plausibel machen wollen, die Demober politifchen Demotratie. Das ift's, was die fraten und Freifinnigen mußten bon bornherein auf Schwarmer für die "große liberale Bartei" fort und fort ihre programmatifchen Forberungen bergichten und fich übersehen. Ab folut ummöglich ift eine ftarke liberale auf die nationalliberalen Forberungen festlegen, damit Bartei feineswegs; fie fann aber nicht zu ftande fommen, etwas Positives erreicht werden fann. Umgekehrt wird lebnt, schweigen im bemofratischen Lager alle glöten. fo lange die fapitaliftifch intereffirten "liberalen" ein Schuh daraus. Benn es den Linksliberalen wirklich Bolitifer die erfte Geige fpielen, b. h. die Bolitit des ernft ift mit ihren programmatifden Forderungen, bann muffen fie diefelben mit allem Rachbrud vertreten und Propaganba für biefelben machen. Rur fo tommen fie ber Berwirklichung ihrer Forberungen naber. Gben ber Forderung einer ben Grundfaben ber Gerechtigkeit beshalb haben wir unfer Erstaunen barüber nicht unterund bes Liberalismus entsprechenden Reform ift nur brudt, daß die Demokraten in bem Augenblid, wo die geweihter Bolitifer einer Taufchung hingeben. Die baraus zu erflären, bag bie Rationalliberalen bem Be - wichtige Frage atut geworben ift, fie diefelbe nur fo en passant behandeln gu muffen glaubten. Das war eine gefährliche Rongeffion an die Bolitit ber Nationalliberalen, die wieber einmal ben Aft nicht abfagen wollen, auf bem fie in den Gemeindebermaliungen

Der Biderftand ber Regierung gegen weitergehenbe Grund fein, bon bornherein auf die Aftion mit weiter gestedten Bielen gu bergichten. Wohin maren wir mit

Zwei unmoderne Menschen.

Bon Harro Röhnde, Hamburg. (Machor. verb.)

(Fortfebung.)

L'Etat c'est moi! meint ber Millionar und ber men wir, wer und was oben und unten sein soll. près nous le déluge! soll Frau von Pompadour t haben zu einer Zeit, als weber sie noch sonst und an allen Enden knistert und knadet. -ab am französischen Hofe an irgend eine Katastrophe Raum 30 Jahre nach ihrem Tobe machte ber Befen der Revolution einen gründlichen Rehraus,

große Beränderung im Aufbau ber Gefellschaft Die Gefchichte uns in manchen Beifpielen zeigt, mil vielem Ach und Weh vor fich gegangen. Das llich am nächsten liegende Beifpiel ift bie Stlavenjang ber Rultur", b. h. ben Ruin ihrer großen Buder-, Labat- und Baumwolle-Blantagen bor e lägliche Not bes Lebens über die Schwelle er als einen Gleichberechtigten anzusehen habe.

bie efelhaft mußte bas fein! egensatz mifden ben Beißen und ben Farbigen merita noch keinestvegs ausgeglichen; dazu war von bier Jahrzehnten, die feit dem Bürgerfriege n ift, benn boch gar zu furz; von einem Kulturit infolge ber Stlavenbefreiung hat aber bie Welt

ware gewiß gang intereffant, eine Parallele gu

nur einigermagen in die Tiefe geben, mußte man nicht einen Brief, fondern ein Bud fcreiben.

Das leichtfertige, unbeimliche "Après nous le déluge!" hört man auch heute in manchen Parlamenten, Ministerfeubaler Junfer. Go lange wir leben, halt bie alte bem Fortwurfteln und Bufammenraffen in allen Gden ein Saar finden tonuten.

abfcmeiden; es wird fich schon noch Gelegenheit finden, ihn weiter gu fpinnen. - 3ch möchte Ihnen beute gum Gie bie Urfache meiner Baghaftigfeit. illes weg, was benn boch gar zu faul und anrüchig Schlusse noch mit einer Bitte kommen, ber ich ein paar Werte, gleichsem als Motivierung, vorausschicken will.

Bir haben im Laufe bon faum zwei Monaten fcon unferer Unterhaltung ift immer warmer, traulicher ge- Gruße Ihres werben, ift fo geworden, wie man gu einem Menfchen in Mordamerifa. — Die Beigen faben ben fpricht, ben man liebt und wertschäht. Diefe Tempera turfteigerung ift fo felbftverftanblich, bag fie mir bisber faum jum rechten Bewußtfein gefommen ift; fie fiel mir und die schwarzen Stlaven felbst hielten zum Teil erft besonders auf, als ich vor einigen Tagen alle Ihre bem bisherigen Bestande, weil sie fürchteten, als Briefe noch einmal im Zusammenhange las. Der Ton nichen ohne einen fie ernährenden herrn fame ift warmer geworden burch bas Intereffe, bas, wie to atte geschritten. Der Weiße bachte mit Entsehen unser Brieswechsel nicht an Reis gewonnen, ich glaube, hoffe, wir gegenseitig aneinander gefunden haben. Sätte erbendasein, in dem er den schmutzigen, unwissen- wir würden unsere Bekanntschaft schon nach kurzer Beit ohne Sang und Rlang begraben haben.

Bu biefer rein geistigen Befanntichaft und Berifonthung ift bann noch etwas personliches Interesse getreten, gewedt durch bie furgen biographischen Rotigen, die wir ausgelauscht haben. — Ich möchte mir aber sehr gern ein eiwas deutlicheres Bilb bon Ihnen machen tonnen, als es burch Berwendung der wenigen Angaben. die Sie über Ihre äußere Erscheinung mir gegeben haben,

paischen Rulturlandern; aber wollte man babei auch | bag fie niemand bei mir finden wird; nur wenn ich | manchen Gebieten feiner Biffenschaft als Antorität; in bilben, bag unfere Unterhaltung eine mündliche fei, ohne Buschauer und Mithorer, wie Gie in einem Ihrer ersten er mir, seinem einzigen Rinde, lange Zeit die Welt, über Appartements, Geschäftskontoren und auf ben Schlössern Brief einmal fagten. Daß ich mich, falls Sie es wünsch= bie hinaus so gut wie nichts für mich von Bedeutung te und der Pfaffe. Wir stützen den Staat, damit Welt schon noch zusammen; bezahlen und erhalten wir sicherung. Ich würde heute schon mein Konterfei diesem kommen, und wenn ich ihm meine Buppe, die verleht det in seinen Grundsesten wanke, und darum bestim- boch alljährlich viele tausend Kanonen, Gewehre, Bajo- Briefe anlegen; boch möchte ich dazu nicht ohne weiteres nette, Polizeifabel und Gefängniszellen, um ihren Be- Ihre Erlaubnis borausseben. Es ist doch der Fall denk- auch einmal der Buppenboktor zu fein. Er hat meine

Gie ben Anfang biefes Briefes noch einmal, bann fennen bleibt.

Daß ich in froher Erwartung ber Dinge, bie ba fom-

Un Hans.

Mein lieber Sans! Gie haben mich burch Ihren letten Brief febr erfreut unb - auch etwas beschämt. Roum mag ich es Ihnen gestehen, baß bas erfte Gefühl bas lette weit überragt; benn es follte eigentlich umgefehrt fein. Aber fo ift es nun einmal: freundliche, herzliche Worte hört jeber Mensch und ganz besonders bie Frau gern, ohne viel barüber nachzudenten, ob fie auch verbient find.

Gie tun bielen meiner Gefclechtsgenoffinnen unrecht, wenn Sie mich fo hoch ftellen, benn es gibt wirflich nicht fo wenig Frauen, die fich, minbeftens innerlich, frei anvertraue. Es ift ungefähr zwei Jahre alt; ich habe gemacht haben von all bem häßlichen, heuchlerischen Firle- es einmal anfertigen laffen, um es meinem Bater zu fang, ben die Belt als Borbebingung bor die Begriffe "gut", "anständig" und "gebildet" gestellt hat.

swischen ber Zeit unmittelbar bor dem nordameris berhebbere — ich bitte Sie um Ihre Photographie. — Er war in der Tat ein Wensch, wie er mir besser wicht bereaust ist Aufgenalten gold er auf den Stavenkriege und der Gegenwart in den euro- Natürlich werde ich diese fest und sicher einschließen, so nicht begegnet ist. Unter seinen Fachgenossen galt er auf bas, was in mir gut ift, meinem Bater zu banten habe. Laffen Sie mich nicht zu lange warten, bis Sie meine

Ihnen einen Brief schreibe, werde ich das Bild vor mich den Krankenstuben war er der Tröster, der schon durch hin auf meinen Schreibtisch stellen und werde mir ein- feine Gegenwart und durch fein Wort die Hoffnung auf Gefundheit neu anfachte und ftartte, und babeim mar ftond zu schülen. Damit tröstet man sich, wenn es bet bar, daß Gie in biefer halb personlichen Begrüßung Schularbeiten, soweit ihm fein Beruf die Zeit dazu ließ, bom ersten bis zum lehten Schultage überwacht und hat So, liebe Brete, nun ift es heraus. Ich finde, ich mich baneben manches fennen gelehrt, was ben meiften Laffen Sie mich, liebe Grete, hier ben Faben fure batte bie Sache fürger abmachen follen; aber - na, lefen meiner Geschlechtsgenoffinnen immer ein terra incognita

MIs ich fort bon ihm ging, um meinem Gatien in fein Saus zu folgen, ba habe ich ihm, ohne es recht zu ahnen, men follen, mit boppelter Gehnsucht Ihren nächsten Brief fein Seim obe gemacht. — Rach bem Tobe meines Manerwarte, fonnen Gie fich mohl benfen. Geien Gie lieb nes find wir bann wieder gufammen gezogen und haben sieben Briefe miteinander gewechselt, und ber Ton in mit mir und empfangen Gie wieder die herzlichsten unser gemeinschaftliches Leben bon fruher fortgeseht. Bor reichlich Jahresfrift bin ich durch feinen Tob gang emfam geworben.

Doch nein, bas ftimmt benn boch nicht; gang einfam tonn fein Menfc werden, der Gefchmad gefunden hat am Umgange mit ben Beften ber Borgeit und ber Begenwart, und biefen Gefchmad bei mir auszubilben, war die Hauptanziehungsarbeit meines Baters.

Bon meiner Che möchte ich nicht fprechen; fie hat mich nicht unglüdlich gemacht; aber bon bem 3beal, bas mir als Madden borfdwebte, blieb fie boch noch ein gutes Stiid entfernt.

Und nun gu Ihrem Buniche.

Gern, lieber Sans, fdide ich Ihnen mein Bilb. 3ch bin fest babon überzeugt, daß ich ce einem Ghrenmanne feinem Geburtstage auf feinen Gereibtifch gu ftellen.

Daß ich neugierig bin auf Ihre Photographie, tonnen Recht haben Sie, wenn Sie voraussetzen, daß ich Sie fich wohl benten. — Wie Sie wohl ausseben? -

(Fortsehung folgt.)

lagswahlrecht gefommen?

Wenn ber liberale Blod nur um bie Breisgabe ber alieften liberalen und bemofratifchen Forderungen eristensfähig ift, bann mag er lieber heute als morgen pfahl beren tunlichste Ginschräntung und Beseitigung,

lieber die Wafferfrafte der oberen Murg bielt auf ber in Bahr ftatigefundenen 39. Sauptver fammlung bes babifden Architeften- und Ingenieurvereins Brofeffor Regbod von ber technifden Sochidule in Narlsruhe einen Bortrag. Professor Rebbod hat ein Projett jur Ausnütung ber Bafferfrafte ber oberen Murg oberhalb des Talleffels bon forbach bis gur würitemb. Grenge mit ben Rebenfluffen Goon mungach, Raumungach und Schwarzenbach ausgearbeitet. Diefe Strede ift trot ber außerordentlich gunftigen Berhaltniffe, die fie einer Anlage großen Stils mit regulierbarer Rraftmenge darbietet, noch bollftanbig unbenubt. Das Gebiet ber oberen Murg gehört zu den regenreichsten in gang Deutschland, bas Gefälle ift bedeutend. Rach bem Projeft wurde an der Landesgrenge ein Behr errichtet, mahrend bie Sauptfraftanlage nach Forbach fame; augerbem find Talfperren an ber Schönmungach, an ber Raumungach und am Schwarzenbach in Ausficht genontmen. Die Berhättniffe bes Jahres 1898, bes regenärmften feit 15 Jahren, find ben Berechnungen gugrunde gelegt. Rach biefen fehr borfichtigen Berechnungen murbe eine Maximalleiftung von 60 000 Pferbefräfter und eine mittlere Rraftleiftung bon 15000 Bferbe fraften ergielt werden. Die Rraft murbe für ftabtifche Bentralen, für Licht, Fabrit- und Berfftattenbetrieb, fo wie für Bahnbetrieb bermertbar fein. Rach Hebertragung auf eine Entfernung von 50 Rilometer würde fich ber Preis für die Kilowattstunde etwa auf ein Drittel bes jepigen Bezugspreifes bei ben mobernft eingerichteten Dampfeleftrigitätswerfen ftellen. Die Ionbichaftliche Schönheit bes oberen Murgtales murbe burch die Anlagen nicht wefentlich beeintrachtigt werden. Der jährliche Gewinn tonne gut auf 3 Millionen Mart veraufdlagt werben. Profeffor Rebbod folog feinen hochintereffanten Bortrag, ber lebhaften Beifall fand, mit bem Bunfche, baf ber babifche Staat bie Musführung des Projettes recht balb in die hand nehmen und fich ben bebeutenben Gewinn, ber mit Sicherheit ersielt wurde, nicht entgehen laffen möge.

Bisher hat die bureaufratische und geschäftliche Kurzfichtigfeit in Berbinbung mit ber finangpolitifchen Engherzigkeit ben babifchen Staat abgehalten, fich die Waffer frafte gu Ruben gu maden. Der Schaben, ber burch bie Bergebung ber oberen Rheinwasserträfte an bie pri bate Spefulation bem babifchen Bolfe entftehen wird, ift enorm. Die Technif macht toloffale Fortfcritte. Gs ift mit Giderheit angunehmen, bag bie Uebertragung eleftrischer Rraft auf große Entfernung und bamit ihre Rubbarmadung für ben Betrieb ber Gifenbah nen in wenigen Jahren ihre fomplette Löfung finden

wird. Was bann? -Bir fonnen nur immer wieder betonen, bag eine Meorganifation unferer Staatsvermaltung in ber Richtung, bag ber Technifer und ber Raufmann Die ihnen gutommenbe Stellung in berfelben erhalten, mit jedem Jabre fich als eine bringende unabweisbare Notwendigteit herausftellt. Fehler wie bie, welche in ben letten Sahren gemacht murben, fonnten unmög lid paffieren, wenn bie Staatsbermaltung ihren bolf 8wirtschaftlichen Aufgaben gewachsen gewesen ware. Auch würden fich unfere Gifenbahnen, wie über-Supt unfere staatlichen und fommunalen Unternehmungen längft beffer rentieren, wenn man endlich mit bem total überlebten Bringip brechen wurde, bag nur ber Burift und Bureaufrat den Beruf und bie Fabigteit gur Betleidung hoher Bermaltungspoften befist. Diefes Brin-Leben bor Augen geführt werben (man bente an bie läglich gunbertmal ad absurdum geführt. Burben unfere induftriellen Unternehmungen nach benfelben engbergigen und furglichtigen Bringipien geleitet, wie beifpielsweise unfere Gifenbahnen, bann murben fie banfrott machen.

Notabene, wenn die badifche Regierung hier nicht gugreift, mare es Pflicht ber Stabte, es gu tun. Die Stadt Rarleruhe beifpielsmeife fonnte feinen befferen Griff tun und feine rentableren "Schulben" machen, als wenn fie fich in ben Befit ber Bafferfrafte ber oberen Murg feten wurde. Ob ber Rarisruber Stadtrat fo viel Initiative und Unternehmungsmut befist? Bir möchten es bringend wunfchen. Jebenfalls wurde ein foldes Gingreifen ber ft abtif den Bermal- Starte bom hiefigen ftabtifden Orchefter übernommen tungen ben Staat jum minbeften veranlaffen, fich nicht fo lange paffib gu berhalten, bis es gu fpat ift.

Muf ber Generalversammlung bes Tabat-

Die diefer Tage in Mannheim ftattfand, wurde auch tage an

"Zwei Nationen."

Bolfenlofer blauer himmel, golbiger Connenichein und eine milbe, balfamifche, warme Luft. Die Tauperlen leuchten an ben faftigen Grashalmen wie Rubin zwischen farbenprachtigen Blumenbeeten, im fatteften Grun prangender Gebuich- und Baumgruppen, in benen bie Bogel tririlleren, ichreiten wir auf mohlgepflegten Begen bie fauft anfteigenbe Bohe binan gur - Gpielholle von Monaco. Auf den nicht im Ueberfluß borhanbenen Banten ruben in bornehm nachläffiger Saltung Muserwählte Mammons, Erholung fuchend von ben ichweren, Rorper und Geift in gleichem Dage mitnehmenben Strapagen bes Unternehmertums. Bon ber breiten, im Connenlicht gebabeten Beranda aus genieht man eine wunderbar fcone Fernficht auf bas agurblaue, bon einem mit ben Bephir leicht gefräufelte Mittelmeer und auf bas Felfenneft Monte Carlo. Bu unferen Fugen liegt ein nach bem Meere gu mit einem Draftgitter eingefriedigter Blat, auf bem blafierte Nimrode mit bem Rieberfnallen von Tauben, benen man guvor die Schweiffebern ausgeriffen, fich die Beit bertreiben. Barbaren! Die ber Stabt jugefehrte Geite ber Spielholle ift leiber Burgeit ihrer herrlichften Bierbe beraubt. 3mar blüht und duftet es auf biefem iconften Fledchen ber Erbe, gedüngt mit bem Blute dem Spielteufel verfallener Meniden, wie ansonft. Aber bas iconfte ift ihm mit rauher Sand genommen: Die Palmenreihen haben unter ber außergewöhnlichen Ralte bes letten Binters gelitten und enibehren ber dunfelgrauen Fächerfrone, Die ehebem bem gangen bas eigenartige Gepräge aufbrudten. Rach einem vielstündigen, den Lungen fo wohltuenben Bummel in bas hubide, amphitheatralifch angelegte Städtigen mit feinen vielen Billen und in bie nabere Umgebung, betraten wir gegen Abend bie Spielholle. Gin gallonierter Diener öffnet uns bie Bforten Fortungs. In einem Borraum erhalten wir bon einem ber gahlreichen Angeftellten eine blaue, auf unfern Ramen ausgeftellte Erlaubnistarte und nachbem wir bann von eigens bazu anes auf und nieder. Damen und Damchen in fcmeren lingt, und einen Beg durch die Menge gu bahnen. Bom

quer folden Laftit beim Rampf um bas birefte Land- | bie Frage ber Deimarbeit behandelt. In ber Disfuffion wandte fic, Geh. Oberreg.-Rat Bittmann, Bortand ber bab. Fabrifinfpettion, gegen eine weitere Ausdehnung der Seimarbeit in der Tabafinduftrie und emvobei er aber auf teilweisen Widerspruch stieß. Reichstagsabg. Schmibt-Altenburg referierte über die wirtschaftliche und politische Lage des Tabakgewerbes. Diefelbe fei fehr ungunftig, ba man trot ber gefteigerten Materialienpreife und Löhne bie Breife für bas Fabritat nicht erhöhen tonne. Gine folde Erhöhung tonnte nur ben Erfolg haben, bag ein ftarfer Ronfumrudgang mit fehr beträchtlichen Arbeiterentlaffungen und großen Sto. rungen ber Induftrie im Gefolge eintreten würde.

Benn feine biretten Reichsfteuern eingeführt werben, wird der Tabat ichlieflich boch wieber bluten

g. Die Rheinische Spothetenbant hat für 1906 ben Bericht über bie Banbestrebit. taffen - Abteilung erftattet. Im bergangenen Jahre

wurden 1859 Darleben gewährt im Betrag bon 8 111 365 Mart; bie Ausgahlungen betrugen 865 547 Mt., bie Rudgahlungen 478 570 Mt. 3m Oftober 1906 murbe ber Binsfuß auf 4 Prozent erhöht.

Gine Organisation badifcher Winger. Die Binger bes Breisgans und bes Markgrafferlandes waren am Sonntag zu mehreren hundert in Rorsingen bersammelt. Es wurde ein Ratur - Bein - 101/2 Stunden, einheitlich beginnend morgens 6 Uhr bis bauberein gegründet, der sich den Schutz des Ratur abends halb 7 Uhr mit anderihalbitindiger Mittags weins (auch burch Gefet) und ben befferen Abfat angelegen fein laffen wird.

Deutsche Politik.

Programme allein tun's nicht . . . Die liberale Münchener Beitung fagt in einem Rud.

blid auf die bagerifden Landtagswahlen ben Liberalen folgendes, bas aber nicht blog für bie baherischen Liberalen gilt:

. . Benn nun ber Liberalismus tropbem folecht abgeschnitten hat und fich nun mit ber ihm ungunftigen Bahlfreiseinteilung berteibigen will, fo ift bas eine Selbfitäufdung; er tat fich auf fein neues Brogramm viel zu gut und vergaß, daß Programme allein teine werbende Rraft befiben, bag nur die positive, erfictliche Arbeit . . . eine Wirfung bei ben Maffen ergielen."

Dieje Afterweisheit will aber ber Liberalismus- gegenüber ber Sozialbemotratie niemals getten laffen!

Pfarrherrlicher Canherbenton.

In einer Bentrumsberfammlung in Beiting (Schwaben) anläßlich ber baherischen Landtagswahlen erhielt auch ein Liberaler bas Bort in der Diskuffion. Als ber liberale Dottor für ben liberalen Bahlaufruf plabierte, rief ein fatholischer Bfarrer bagwischen:

"Dein liberaler Bahlaufruf ift Scheifbred, auf ben fpude ich und gerade untenhin fpude ich, wo bie Namen ftehen."

Hus der Partei.

Flugblatt-Berbreitung im 9. Rreis. Die für nachften Sonntag angefündigte Flugblattver-

breitung muß um 8 Tage verschoben werben. Wir bitten die Genoffen, babon Kenntnis gu nehmen und nächste Woche zu forgen, daß alles klappt.

Babifcher Arbeiter-Sangertag.

Freiburg, 12. Juni. Das gu bemfelben berge-Bip wird burch die Tatfachen, die uns im geschäftlichen stellte Festbuch ift nunmehr erschienen. Dasselbe ift in fauberer Ausführung bei ber Firma Boppen u. Cobn Leitungen unferer großen Induftrieunternehmungen mit hergestellt. Bir erfeben baraus, daß bas Programm ihren Behntaufenden von Arbeitern und Angeftellten), folgendermagen gufammengeftellt ift: Samstag ben 22. Juni, abends, Empfang ber eventuell eintreffenden Bereine und gefellige Unterhaltung im oberen Storchenfaale. Sonntag ben 28. Juni, bon morgens 7 Uhr ab, Empfang ber Bereine und Feftgafte. Reun Uhr Beginn ber Sauptprobe in ber Fefthalle. Bormittags 11 Uhr Beginn bes Bormittags-Konzertes. Rachmittags 2 Uhr Freitzug burch bie Sauptftragen ber Stabt. 144 Uhr Beginn bes Rachmittags-Rongertes. Abends 8 Uhr Festbaufett. Bu bemfelben ift als Golift herr Opernfanger Junior bom biefigen Stabttheater gewonnen. Das Echiebsrichter. amt gu ben Bettgefängen haben die herren Mufifbireftor Rub. Brenner aus Stuttgart und Rapellmeifter Guft.

> Genosse Rollwagen in Augsburg wurde bom sozialdemokratischen Berein Rürnberg als Kandidat für Anaben ber rechte Oberschenfel gebrochen. Es ist bis
> demokratischen Berein Kürnberger Kreis aufgestellt. jest noch nicht fesigestellt, ob nicht den Knaben selbst die
> die Rachwahl im 6. Rürnberger Kreis aufgestellt. Schuld trifft dadurch, daß er sich an dem Tor zu schaffen Rollwagen gehörte bereits fruber bem bagerifden Land

> Gold und Ebelfteinen, herren in Smofing und weißer flaffen bertreten. Belch ein buntes, belebtes, boch Mit-Weste gehen plaudernd und liebelnd auf und ab. In ben leib erregendes, ja haß und helle Emporung auslösendes taghell erleuchteten Spielfalen, beren Bande Licht und Bilb! Das Gewimmel ba um uns ift feine übermütige Menschen wiederspiegeln, brangen sich Männlein und Gesellschaft, sind keine sonntäglich gekleibete, kraft-Beiblein um bie Spieltifche. "Faites votre jeu mes- ftrobende, ihres Dafeins fich erfreuende Menschen - hohlsieurs!" tont es balb von diesem, balb von jenem Spiel- wangige, in Lumpen und dürftig gefleidete Gestalten tijde einschmeichelnd an unser Ohr. Fünf-, Zwanzigund Hundertfrankstude, hunderts und Taufendfrank. Arbeit ihren Stempel aufgedrückt, Familien und Einzelscheine werben maffenhoft gefest. Die Rugel rollt und perfonen, die aus bem iconen, boch fo ungaftlichen Bater-Die "Barte" tritt in Tätigfeit. Die berfpielten Betrage lande flieben. Sier hodt, ben unfteten Blid ber glangmerben eingerafft bon ben Beamten, ben gludlichen Ge- lofen Augen ftarr in bie Ferne gerichtet, eine junge abgewinnern, je nachbem fie gefett, Gilberftude, Golbfüchfe ober "braune Lappen" funfigerecht Bugeworfen, und bas bie welfe Bruft Bu reichen. Gin Bild bes Jammers: Spiel nimmt bon neuem feinen Anfang. Un bem bor Berriffene Schuhe, ein abgetragenes Baumwollenkleib, ein berften Tifch fist eine wohlgenährte Dame, aus berem hubiden Gelbbeutel ein hundertfrantsichein nach bem anderen fich berflüchtigt; an jenem bort ein fleiner Berr mit verftortem Geficht und großen Schweifperlen auf ber Leibensgefährte im Chrentleib ber Arbeit, ein Rind auf Stirn, bem fein Tifdnachbar mit Gelb aushilft; an bem Urm, ein anderes an ber Sand haltend, und auf einem anderen Tifche ftreicht ein Gludlicher bon ber bem Ruden in ein Duch geschlagen bie fummerlichen "Damburger Baterkant" gerade vier Taufendfrankscheine Sabseligkeiten der Familie. Dort ein taum dem Rindesein, bon benen er bereits fechsundvierzig eingeheimft. alter entwachfenes Geschwifterpaar, je ein mageres, in Die meiften Befucher werben indeffen gerupft. Dennoch tommen ihrer immer noch mehr. In Toffs-Toffs und Arm, und bamit beschäftigt, ben Reft ihres Bermögens, in anderen eleganten Fahrzeugen tommen fie angefahren, wenige Gilberlinge nur, einer grundlichen Mufterung gu um einen Teil bes Mammons wieder los zu werben, ben fie ben Arbeitern und ben Arbeiterinnen abgepregt. Die nämlichen Batrone, die dabeim mit ben Arbeitsflaben Berronausgange, und ein flein wenig abfeits fteht einsam um wenige Pfennige feilichen, fich anftellen, als wenn eine fleine Aufbefferung bes Lohnes fie wirtschaftlich Greis: bie Welt ber Arbeit und bes Glenba! ruinieren würde, hier fpielen fie mit ben Taufenbfrantsideinen, als wenn es weriloje Papierfegen waren. Gegen Mitternacht leeren fich allmählich bie Spielfale unb bie Ausermählten bes Rapitals eilen - anberen Ber-

Gine Stunde fpater. Bir find in Bentimiglia, bas in Bezug auf Lage und Naturschönheit Can Remo, Anwesenheit des Königs von Siam im Theater in Baben Mentone, Monaco und Nigga nicht viel nachsteht. Gin am Camstag ben 15. bs. Mis. bie Aufführung ber Racht hochnotpeinlichen Prüfung unterzogen und für würdig recht fühler Rachtwind macht uns frofteln. Auf bem in Benedig zu ermöglichen, muß die für diefen Tag bier befunden, können wir in das heiligtum eintreten. Gine engen, tablen Korridor bes Bahnhofes brangt und ichiebt angefündigte Aufführung von Der Cafar und Damenstidige Luft empfängt uns. In ber Wanbelhalle wogt sich ein wirrer Menschenknäuel. Kaum bag es uns ge- frieg auf Montag ben 17. bs. Mis. verschoben werben.

Bum Beter8-Brogef ber Minchener Boft. Unfer Runchener Barteiorgan bringt folgende Mitteilung: Abreffe bes herrn Otto Reubaus ift nun ermittelt. Barteipreffe und ben Barteigenoffen, Die fich auf meinen Die Eng. Aufruf in Rr. 125 ber Münchener Boft bin um bie Grmittlung bes Aufenthalts biefes wichtigen Beugen bemuht haben, fage ich hiermit meinen verbindlichsten Dant. Martin Gruber, Rebatteur ber Münchener Boft.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Rabolfgell, 12. Juni. Bor ber Straffammer in Ron stanz wurde gestern bie Berufungssache in ber Brivat-lage ber Schießerschen Wertführer gegen ben Arbeiter Obenweller wegen Beleidigung verhandelt. In einer Tertilarbeiter-Berfammlung Enbe September borigen gabres beteiligte fich ber Angeflagte an ber Dietuffion über bie Arbeitsberhaltniffe ber Firma Schieger, babei entichlupfte ihm bas Bort, bie Bertführer fpielen oft ben Salunten swiften bem Fabritanten und ben Irbeitern. Dafür wurde er bom Schöffengericht Radolfzell gu 40 Mt. Gelbftrafe berurteilt. Bon ber Straffammer wurde feine Berufung ber worfen. führer badurch im Anfeben bei ber Arbeiterichaft geftiegen find, laffen wir babingeftellt.

In Strafiburg i. G. haben bie Schmiedegesellen mit Gilfe ihrer Organisation einen iconen Erfolg erzielt. Mm Mittivoch ift auf bem Bürgermeifteramt ami den ber niebegwangsinnung und bem Gomiebeverbande ein ameijabriger Tarifvertrag abgeschlossen worden. Darnach beträgt bie tagliche Arbeitszeit bom 1. Juli b. 3. und halbftunbiger Frühftudspaufe. Bisher beirug und halbstundiger Fruhituaspause. Disger berrig die Arbeitszeit 11¹/₂ und 12 Stunden und noch länger. Minimallöhne sind festgeseht pro Tag für 1. Feuerschmied 5 Mt. 2. Feuerschmied 4,20 Mt., Jungschmiede über Sabre Befellengeit 3,50 DRT. und Jungidmiebe unter 2 Jahre Befellenzeit 8 Dit. Die Bezahlung mar bisher eine willfürliche, bas Kosts und Logiswesen trieb bie üppigften Blüten

Bur Frantfurter Metallarbeiter-Mnefperrung. Die geftrigen Berhandlungen in Offenbach haben zu bem Ergebnis geführt, bag fich bie Siebener-Rommiffton ber Arbeitgeber bereit ertlarte, ben gabritanten ein weiteres Entgegentommen zu empfehlen. Es wird erwartet, bag einzelne Betriebe nicht nur ben 91/gftunbigen Arbeitstag, fondern auch fiber ben Ausgleich hinausgehende Lohn-aufbefferungen eintrefen laffen. Donnerstag Abend wirb fich eine Bersammlung ber Streilenden nochmals mit bem Stande bes Streits befaffen und die Beendigung beichließen, wenn bie neuen Beriprechungen bon ber Ber-

fammlung akzeptiert werben. Bum Rampf im Berliner Bactergewerbe. Streif ift beenbet, ber Bohtott wird mit aller Scharfe weiter geführt. — Das if bie Situation, welche burch ben Beidluß einer Mitglieberversammlung bes Baderberbanbes geschaffen ift. Es haben bis jest 861 Badermeifter bewilligt. In ben Betrieben, Die be-willigt haben, arbeiten jest 2118 Gefellen. Bor bem Streit beschäftigten biefelben nur 1485 Befellen. Beidafte berjenigen Badermeifter, welche bewilligten haben sich also so gehoben. daß sie 688 Gesellen mehr beschäftigen, als bor dem Streit. Das ist eine unverstenbere Wirkung des Bohlotts, den die organisierte Arbeitericaft mit aller Strenge burchgeführt hat. Gegen wartig find noch 510 Streifende vorhanden; abgereif find nach Ausbruch bes Streits 928. Im gangen warer 3578 am Streik beteiligt. An Streikunterstütung find 6200 Mt. ausgegahlt worben. Bas burch ben Streik erreicht werben tonnte, ift erreicht worben.

Soziale Rundschau.

Die Schlafbauer ber Grofftabtfinber. Die fcularatliche Erhebung über die Schlafdauer ber Berliner Rinder hat ergeben, daß die Bolksschüler fast durchweg 11/2 bis 1% Stunden gu wenig ichlafen. In einer Schule hatten 40 Prozent der Kinder fein eigenes Bett, sonbern teilten es mit Geschwiftern ober mit ihren Eltern. Die phhififden und moralifden Schädigungen, bie aus folden Berhältniffen hervorgeben, brauchen nicht erft aufgegählt

Gemeindezeitung.

Baben-Baben, 12. Juni. In ber gestrigen Sigung bes Burgerausschuffes wurde ber Antrag bes Stadtrates betreffend Reubau bes Resiaurationsslügels bes Konberfationebaufes nach eingehenber Debatte mit 57 gegen 88 Stimmen angenommen. Das bon Professor Theodor Fischer in Stuttgart ausgearbeitete Projett besansprucht einen Kostenauswand von 1 180 000 Mart.

Badische Chronik. Pforzheim.

12. Juni.

- Berungliidt ift ber 6 Sabre alte Ougo Albrecht machte.

eibenen Roben und toftbaren Buten, und belaben mit | Säugling bis zum hochbetagten Greife find alle Jahresfinds, benen harte, bittere Not, bezw. fchwere forperliche harmte Frau im Begriff, bem jammerlich foreienben Baby bunnes, um ben Ropf gefchlagenes Tud, unter bem pedfcmarge Daare hervorlugen, bilben ben größten Teil ihrer Reisetoilette. Deben ihr fteht ihr Leben-, richtiger ein buntes Sadtuch gefchlagenes Bunbelden unter bem unterziehen. Reben e ir brangt fich ein bon ber Lau ber Sahre und ber Arbeit gebeugtes Mutterchen nach bem und berlaffen, geftust auf feinen Stod, ein lebensmuder

In Monaco reiche, genuffüchtige Muffigganger hier die Auswandererschar, von ber Rot aus ber geliebten Beimat gepeitscht. Göttliche Beltorbnung! -

Cheater und Mulik.

Großh. Softheater Rarleruhe. Um aus Unlag ber

- Rot und Rrantheit icheinen einem 48 Sabe alten Taglöhner bas Leben fiberbruffig gemacht zu hab. Er fyrang beshalb bei ber Babeanstalt an ber Infel Gin borübergebenber bert bemerfte bies entgog ihn wieber bem Baffer, bas bem Manne bie febnie Rube bringen follte. Gin Schubmann bierauf ben Lebensmuben ins Rranfenhaus.

Freiburg.

12. 31

feiner gegen se feht enblid mn die Nati

wi hinterher

macht. Bentin Grapmaht ibemotratte auch fesigestell ebet biese Geg

feitens bei

m fein. Daß

uns aufs Sch

nnehmen, in

all ift and

Abifden 2

igen Beiteln

n Ammon, da

n Sachverhalis

ftur untergiel

Im Pro

bas inswischer

atfachen feft,

Hen. Gind fie

bes Bolisft

bre gerichtli

piefen. 23i

Beweisaufna

figer Abbrus

n für anbere

Es wird a

ber Behandlu

a) Daß die @

r probemeife

Robember 19

hläge vont 1

ober 1906 a

per ift übrig

ben Fall b

e Behauptun

berfelben ni

er in ber of

ignet geweser

) Beleibiger

fe in biefer &

e Behandlung

haverbältnijfe

Beweisaufn

le jehr nieber

ber Geegegen

d von einige

ng nicht abzu

Arbeiter nie

ben. Falle t

te, ben man

day fie habe

Der Stellen

eber biefes T

Becert = De

offen, beren

be tätig find,

tlung zu ver

Cewerkfchenlung bei Willicht balbigen

longeffion

irtidiaft

nis zum L ant "zur L tabtrat de

dersonali

Projettu hende Se

Boliff

Bestes uni

andet, der

Schreibtif

er gurud, en. — Es

urrt er ur

g?!" — wo

herr Dotto

Na

Beife, die ar

Stuttgart a

Raturfreun

"Stosmos

rt der in L

ine Seifer

it eine Sof

met durch

eisten Ari

bis bierp

großen, g

ste (Nucu

Fruchte, b

Rilogramir

sinell ware

innern bur

biefem wi

ein feifen

ogen, bas

den, die Seischen Eigenschaft in handels i

Da bie

igen, welche

bewährt.

Migen Rür

a Unbehagen

hen Parte.

- Gewitter. Am Dienstag ging bei ei diveren Gewitter in ben Gemeinden Denglingen, Gu tal, Gichfteiten und Endingen ftarter Sagelichlag welcher großen Schaben anrichtete. In Gottenbei der Blit zweimal eingeschlagen, einmal ohne gu gi im zweiten Fall wurden zwei Stud Bieh eridilager eine Scheune in Brand gestedt, welche bis auf ben @ niederbrannte.

* Lahr, 12. Juni. In bem benachbarten & fand man bor mehreren Tagen ben geistig nicht normalen Sonderling Ohnemus in seinem Hause Leiche bor. Allem Anschein nach hatte er sich selbst Leben genommen. Die Leiche wurde nach Befic burd ben großh. Begirtsarat Conntag Abend beff Ingwischen wurden Gerfichte laut, baß Ohnemus burch eigene, sondern burch frembe Sand umgelon fei. Die Leiche wird heute gur nochmaligen Unterfu erhumiert.

* Saggenau, 12. Juni. Die Luftfdiffer-Abte au Berlin bestellte bei ber Gubb. Automobilfabrit (C. b. S.) bier einen 24/82 P.S.-Motor, um biefen bei Beriucen, welche mit lentbaren Luftidiffen gen werden, ju bermenben und eingubauen.

Patentberichte

fübbenifcher Erfinder. herausgabe bon ber Bayers Batent-Ingenieur-Bureau und Batenttungs-linternehmen. Karlsruhe (Telefon 2440), Ede Dund Rriegftrage 165, welches ben Leiern tofte ulo bilbungen biefer Erfindungen gufendet und Ra Ausfunft in allen Patentangelegenheiten für alle Gte toftenlos erteilt.

Batent amtlich geichügt: Notenständer mit Notenblattwender. Erfinder: Guffan

Cherle, Durlach. Schant., Ralte und Barme . Apparat. Wilhelm Pezold, Koch, Bilhl.
Sicherheitsglode, verbunden mit dem inneren i griffe. Erfinder: Karl Dippert, Lörrach.

Aus der Residenz.

* Sarlaruhe, 18.

Warum geht es jest ? Die Babifche Landeszeitung fcreibt:

Befanntlich wurde bor einigen Bochen at eines ausgefchiebenen fogialbemofratifchen G berorbneten ber bon ben burgerlichen & vorgeschlagene Kandidat gemählt, was darauf zu führen ift, bag bie fogialbemofratifchen Ctabt neten fich bisher weigerten, bei ber Erfahmahl für burgerlichen Stadtverordneten einem folden Stimme gu geben. Da nun in ben nachften wieder eine Erfat mahl nötig ift und gwar j verftorbene fozialbemofratifche Burgerausfcuig Eberle, wurden Berhandlungen eingeleitet, b gwedten, biefen Git ber Gogialbemofratie gu Wie wir erfahren, foll bon ber Gogialbemofe Buficherung gegeben worden fein, in Bufunft b fakwahlen auch für bürgerliche Kandidaten zu Damit fällt alfo ber Hauptgrund, warum bie lichen Parteien bas lette Dal ihre Stimme Randidaten ber Gogialbemofratie verweigerten fo bag vorausfichtlich an Stelle bes verftorbenen bemotratifden Bürgerausichukmitgliebes wied Ungehöriger ber fogialdemofratifchen Bartei ge werben wirb.

Dieje Darftellung entfpricht nicht gang ben Tal Bon einer Beigerung ber fogialbemofratischen bei Erfahmahlen bürgerlicher Randidaten bie gu geben, tann gar feine Rede fein. Gerabe bon bemofratifcher Seite wurde, wenn auch nur pr wieberholt bie Unregung gu einer gegenfeitigen ! digung gegeben, ohne daß fie erfolgt mare. bei ber Erfahmahl für ben von hier verzogenen Berlin an famtliche Stadtverordnete unfer gettel verfandt und haben verfucht, Unterhandlin gufnüpfen. Gin begügliches Schreiben ging Stadtberordneten-Borftand Dr. Goldichmi Nationalliberalen haben uns niemals Mitteilu ihre Borfchläge bei ben Erfatwahlen gugehen la bern unfere Fraktion einfach ignoriert. Daber badurch, daß ein an das haus des Schmiedmeisters Renz die sozialdemokratischen Stadiberordneten auch in der unteren Au angelehntes schweres hölzernes Tor auf ihn fiel, während er davor stand. Es wurde dem berichtet wurde, sondern sind der Wahl einfach ser ben. Berudfichtigt man noch bie Behandlung, und bei verschiedenen Stadtratswahlen hat zuteil laffen, fo liegt es für jeben objeftib Urteilenben

Felig Mottl bleibt München erhalten. Gin trag, ber bem Runftler beffere Bebingungen o gusichert, ift in Borbereitung.

Eingegangene Bücher und Zeitschl (Mue hier angefündigten Bücher und Zeitlichen. Es wird alles prompt ins Paus geliefen. Befiellungen bon auswärts wird gebeten, bas nicht zu vergeffen.)

Rene Beit (36. Seft): Die Banbte Banern. Bon Abolf Muller (Munden). Sieg. Bon Frit Aufterlig. — Der neue Bon Baul Lange (Samburg). — Die Weint Randarbeitergewerticaften im Langueboc. - Die Weinfri Groß (Montpellier). — Die Berufs- und Betrie im Deutschen Reiche. Bon Abolf Braun. Rundicau: Friedrich Mudle, Saint Simon ötonomifche Geschichtstheorie. Bon K. K. Dochow, Bereinheitlichung bes Arbeiterfcunred Staatevertrage. Bon ad. br.

Gleichheit (Rr. 12): Unfer Batriotismus Die öfterreichifden Genoffinnen im Babffan Freundlich. — Frauenwahlarbeit und ftimmrecht in Defterreich. - Minna Rautsth Kunert. — Der britte Kongreß der Deutschen dur Betämpfung der Geschlechtskrankheiten. I. Kir unsere Kinder: Termerlied. Bolfgang Goethe. (Gebicht.). — Rosen und linge. Ein Juni-Märchen von Sebe. — Im Stan Gruft Ausschla Bon Ernft Almsloh. — Der Bilbe. Bon 3. (Gebicht.) — Eine Seefahrt. Bon Brand. Simplizius in ben Bald tam. Bon A Fender Lied vom Auge. Bon Castelli. (Gebicht.) — p. Sonnenschein. Ein Märlein von Franz Mabin, Zwerg Rase. Bon Wilh. Hauff. (Fortsetzung.)

Langreime. Bom Wahren Jacob ift uns foeben bie 1 bes 24. Jahrganges zugegangen. Seiten fiarten Aunumer ift 10 Bf.

Dumoristisches.

Der Münchener. "Bin i froh, baß mel ber nämlichen Geit'n liegt wie's Braubaus! Malesizautomobill kann ma gar nimma über b

Die allerliebfte fleine Inhaberin bes photol

LANDESBIBLIOTHEK

einem 48 Jahn gemacht zu haben an der Insel emerite bies un m Manne die en dukmann f aus.

12. Juni ging bei eine pagelicilag ni n Gottenheim I ohne zu zur bis auf den Gr

achbarten Kubbe geistig nicht go einem Hause e er fich felbst 8 nach Besichtig h Ohnemus n aligen Unterfuc uftfciffer=Abteil

ım diesen bei ih uftichiffen gemo II. bon ber ? nd Patent-B m 2440), Ede Si en toftenlos det und Rat

mobilfabrit (6

en für alle Gin ditt: Erfinder: Euftan

pparat. Erfind bem inneren crach.

denz. (3ruhe, 18. 3 est?

eibt: n Wochen ar ofratischen Gi ürgerlichen Ba was darauf zu atischen Stadto rErfahwahl jūr einem folden ben nächsten ? ift und zwar f ürgerausschuru en eingeleitet, d demotratie zu Cogialdemotran i, in Bufunft be andidaten zu it d, warum die bi ihre Stimmer

ie verweigerten, es verftorbenen nitgliedes wiede ifchen Partei ac ht gang den Tail motratischen 8 ndibaten bie 6 n. Gerabe von n auch nur pri gegenfeitigen Belgt wäre. Wir er verzogenen G erordnete unfere , Unterhandlum reiben ging Goldidmi mals Mitteilu len zugehen laff

Behandlung, ahlen hat zuteil iv Urteilenden rhalten. Ein ne Bebingungen a ind Zeitschn ücher und Beith res Bolksfreund

noriert. Daber cordneten aud wie neulich in

Bahl einfach fe

ns Haus geliele b gebeten, bas die Landiagswa Rünchen). — Der neue Mil Langueboc. afs- und Beirieb F Braun. — Saint Simon Bon K. K. Arbeiterschutzech

Patriotismus im Wahlfam vahlarbeit und nna Kautsth. Be der Deutschen E frankheiten. I. Türmerlied. Bi - Mosen und Sebe. — Im Bo tilde. Bon I. Von Brand. Bon & Fenbrid (Gebicht.) — Pr 1 Franz Mäbins 1 (Fortsetzung.)

ns foeben die 12. gen. Der Breis. Pf. isches.

froh, baß met 's Bräuhaus! r nimma über b

berin bes photos

tand, wem die Schuld guzuschreiben ift, wenn es bisteiner gegenseitigen Verständigung gekommen ist. Bauführer für den Schulhausneubau im Stadte ieil Mühlburg eingestellt. — Die Stelle eines Kanzleigeisten endlicheralen Fehler gemacht haben bie Rationalliberalen Fehler gemacht haben ber Rarl Alfred Feiler aus Die Fiele inter beim Grundbuchamt wird dem Atmarkinzipienten bern Karl Alfred Feiler aus Die Fielen beim Grundbuchamt wird dem Atmarkinzipienten hinterher auch einsehen, bann sollen immer bie bie Schuldigen sein. Medrigens haben nicht alle Gratmahl nicht die Sand dazu geboten, ber geftohlen. emofratte ein Manbat weggutapern. Das foll

d fefigeftellt fein. biefe Gegenfape tonnte man bei einigem guten eitens bet Rationalliberalen langft binmeggem fein. Das bie Rationalliberalen immer erft Berannehmen, wenn ble Rarre berfahren ift, fann boch uns aufs Schulbtonio gefdrieben werben.

falb ift auch bie Bemerfung bes herrn Ummon Sbifden Mertur bon bem "findifden Spiel mit iten Beiteln" völlig beplagiert. Bir erwarten bon Ammon, daß er nach Renntnisnahme bes wirf-Sachberhalts feine biesbezügliche Mitteilung einer ftohlen habe, berfaufen wollte. effur untergiebt.

Am Prozeft Chiefer-Radolfgell

bas ingwifden uns gugegangene Urteil eine Menge gerfacen fest, bie wir unfern Lefern nicht borenthaloffen. Gind fie boch Beweis bafür, bag bie befannten d bes Bollsfreund manderlei Digftanbe aufbedten. ihre gerichtliche Feststellung ber Firma Schieger is Unbehagen bereitet, haben wir feinerzeit genugend Beweisaufnahme in brei Artifeln bringen, ba ein figer Abbrud ber Urteilsbegrundung uns ben für andere Mitteilungen über Gebühr wegnehmen es wird also bezüglich der Arbeitszeit, der Löhne ber Behandlung ber Urbeiterinnen festgeftellt:

a) Dag bie Ginführung ber 10ftunbigen Arbeitszeit probemeise geschah und erst mit Birtung vom November 1906 erfolgt ift, ift burch bie 3 Fabritflage bom 1. September, 28. September und 25. tober 1906 giveifellos feftgeftellt. Jeber Fabrifber ift übrigens berechtigt, bei Ginführung einer Nigen Rürgung ber Arbeitszeit fich den Wiberruf ben fall borgubehalten, bag bie Reuerung fich bewährt. Das Gericht hatte beshalb, auch wenn e Behauptung nicht erweislich mahr gewesen mare, berselben nicht eine Behauptung zu erbliden bericen, welche ben Privatlläger verächtlich zu machen er in ber öffentlichen Meinung herabzuwurdigen eignet gewesen mare.

Beleidigend ift auch ber Gat: "Die Lohnverhalt= fe in biefer Fabrit find bie bentbar traurigften und Bebandlung ift nicht beffer." Gewiß laffen die baverbaltniffe gu wünfchen übrig und find bie burch Beweisaufnahme feftgeftellten Minbefilbine bon Sf. bei elf- und 13 Bf. bei 10ftundiger Arbeitsgeit le febr nieber gu bezeichnen. Es ift aber auch zu nidjidtigen, daß eben die Löhne in der Tegtilbranche ber Geegegend allgemein niedrige find. Gewiß find ich von einigen Beuginnen Rlagen über bie Behandng vorgebracht worden, benen eine gewiffe Berechting nicht abgufprechen ift. Namentlich icheint in geen leitenben Rreifen bas Berftanbnis für bie Lage TArbeiter nicht die wünschenswerte Sohe erreicht gu ben. Fälle wie ber von der Martin Ching befunte, den man ihr wegen ihres huftens Beuchelei vorworten habe, und daß mehrmalige Berfuche, ihren wienten Lohn zu erhalten vergeblich gewesen seien, daß fie habe Alage erheben muffen, waren fonft nicht

Der Stellenfdwindel im Sanbelogewerbe.

leber biefes Thema spricht morgen (Freitag) Herr Bedert - München im Benfralverband ber Band-Die Berfammlung er (Rebengimmer) ftatt. Wir erfuchen unfere Barenoffen, beren Frauen ober Töchter im Handelsgeme tätig find, fie gum Befuche biefer wichtigen Bertigen Nummer.

* Gewerkschaftskartell. Heute Abend Eers mulung bei Möhrlein. Küntkliches Erscheinen er-glicht baldigen Schluß der Styung. * Konzesstonsgesuche. Die Gesuche des Metgers al Dörrwächter um Erlaubnis zum Betrieb der hanlwirtschaft mit Pranntweinschaft "zum Schiller". virtschafter um Erlaubnis zum Geirteb ber virtschaft mit Pranntweinschaft "zum Schiller", nstraße 58, und bes Birts Josef Wagner um nis zum Betrieb ber Schankvirtschaft mit Branntant "zur Worgenröte", Augartenstraße 86, wurden labtrat dem Bezirlsamt unbeanstandet vorgelegt. Berfonalien ber ftäbtischen Berwaltung. Brofeftur bes neuen städtischen Rrantenhaufes einbe Selle eines Affistengargtes wird bem Berrn einhold Zimmermann, Affistengargt ber medi-Politlinit in heibelberg, übertragen.

ne "Nosa" muß fich zur Erlangung eines Gesund-Westes untersuchen laffen. Rach langem bin und fie endlich flopfenden Bergenens beim alten Dottor

gelandet, der ein Freund ihres Vaters war.

sach lurzem Verhör schreitet der Alte wieder auf
nan Schreibtisch zu. "Ausziehen!" raunt er über die
hulter zurück, und beginnt wieder wie vordem zu
telben. — Es vergehen fünf Minuten, zehn Minuten;
kmart er ungeduldig vor sich hin: "Nun, noch nicht
ilg?!" worauf aus der hintersten Ede ihm das
inenerstidte Stimmigen der Kleinen entgegenzittert:
"Derr Voltor — Brustbild — oder — Kniestück?!"

aroleansgabe in einem ruffifchen Bolizeirebier. Awan Jivanoivitich, macht heute Abend ein Atten-und Du, Rikita, erwischst ihn und verhaftest siebzig

Naturwissenschaftliches.

Beife, die auf Baumen machft. Sieruber berichtet bie Stuttgart als Organ ber gleichnamigen Gesellschaft Naturfreunde erscheinende, reich illustrierte Monatsft "Rosmos": Bur Pflanzenfamilie der Sapindaceen nt ber in Westindien und Gudamerita vortommende, eine Seifenbaum (Sapindus saponaria L.). Er ert eine Dobe von faft 10 Metern und wird gefennichnet burch bie weißrindigen Aeste feiner weitausreigien Krone, burch die breitgeflügelten Stiele ber bis vierpaarigen Blätter und durch feine ftachelgroßen, glänzenben, wie gefirnist ausschenden ichie (Nuculae saponariae). Diese glatten und run-Brudie, bon benen ein ausgewachsener Baum bis Silogramm trägt, und bie früher als "Seifennuffe" sinell waren, find äußerlich geblichgrun bis braun, nern buntel gefärbt und bergen einen öligen Rern. biesem wird burch Anwendung bon Waffer ober Alfotin seifenartiger Bestandteil, bas Saponin, ausogen, bas zum Reinigen der Wäsche benutt werden Da die Roften ber Gewinnung febr gering fein en, bie Geife felbft aber wegen bes Fehlens aller alladen Eigenschaften weit besser als die gewöhnliche Seife Sanbels ift, so will man in Algerien ben Seifenbaunt flangen suchen, um aus ben Früchten natürliche eife in großem Makstabe zu gewinnen.

ble Schuldigen sein. Uedrigens haben nicht alle gen Parteien die Taktik der Nationalliberalen get. Bentrum und Demokraten haben bei der get. Bentrum und Demokraten haben bei der gen Namen Lausduß hört, im Werte von 150 Mk.

* Diebftähle. Um 8. d. wurde auf ber Meffe einer Frau ein weißer Bringes-Kinderwagen mit Kissen und Deden im Werte bon 36 Mt. gestohlen. In der Schillerstraße stahl ein Undekannter aus einer Mansarbe mittels Rachicklissel einem Dienstmädchen

20 Mart. Mus einer Manfarbe in ber Raiferfir. wurden einem

Dienstmäden 3 Mart und 2 golb. Minge entwendet. Berhaftet wurde ein 17 Jahre alter Schufterlehrling aus Mannheim, ber feinem Lehrmeister in Billingn burch brannte, und bei einem Trobler in ber Martgrafenftr. ein Fahrrad, Stoewers-Greif, bas er in Freiburg ge-

Hus dem Reiche.

Gewitter.

Die Fres. Atg. lätt sich aus Karlsruhe melben: In den Wendstunden des Montags entlud sich über den Breisgau, wie Oberländer Blätter melben, ein schweres Gewitter, das mit heftigem Hagel verbunden war und an den Reben, Felhfrücken und Säumen schweren Schaden anrichtete. Auch aus der Bodensers und einer Verhaftung entbehrt nicht einer geschaftung eines Gnadengesuches sit wernrteilt worden. Ferrer und die übrigen wurden dernrteilt worden. Ferrer und die übrigen wurden der geschaften der g labungen bon feltener Beftigfeit waren.

Frankfurt a. M., 18. Juni. Gestern Mittag während eines Gewitters traf ber Blig auf ber Land-straße in der Rähe von Groß-Umstadt in ein Fuhrwerk. Der Besiger bes Fuhrwerfs und beibe Pferde wurden bom Blig erschlagen.

Que Dinden wird unter bem 12. Juni berichtet : Deute Rachmittag ging über Milnchen ein furchtbares Bewitter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelichlag nieder, wie es in solcher Stärke seit langer Zeit nicht mehr erlebt wurde. Die Straßen standen eine Zeit lang vollständig unter Basser. Der Blit zündete mehrmals. In der großen Möbelfadrik von Ballin brach während des Gewitters Großsener aus. Der Sturm hat in der Stadt verschiedenklich erheblichen Schaben

Bum Münchener Buchererprozeff.

Der Staatsanwalt stellte gestern seinen Antrag, bie Angeklagten mit Gefängnisftrafen von 8 Monaten bis zu 4 Jahren und Gelbftrafen von 1500 Mf. bis gu 9000 Mf. zu belegen.. Das beantragte Strafmaß umfaßt im ganzen 24 Jahre Gefängnis und 57 000 Mf. Gelbstrafe.

Die Antomobilraferei.

Friedberg, 12. Juni. Der Bagen bes praftifchen Argies Dr. Beith bon bier wurde heute Morgen bon einem Automobil angerannt. Die Pferde gingen burch, der Bagen wurde umgeworfen. Arzi und Ruischer erlitten nur geringe Berletungen.

Gotha, 12. Juni. Lette Nacht ftief bei Schwab. haufen bas Automobil bes hiefigen Fahrrabhanblers Rubolph mit einem unbeleuchteten Bauernwagen gufammen. Der Chauffeur Sipenhahn aus Finfterwalde ift tot.

Leipzig, 12. Buni. Der Amtehauptmann gu Leipdig erläßt eine Erklärung gegen bie Oberleitung ber herkomer-Fahrt, weil die Wagenankunft gwei Stunen früher erfolgte, als bom Raiferlichen Automobil-Alub angefest war. Das beweise, bag bie angebliche Bu verläffigfeitsfahrt in eine Bettfahrt ausgeartet fei. Rur weil bie Genharmerie ftundenlang vorher auf Boften Begebilfen und Gehilfinnen Deutschlands, Begirt war, feien Ungludsfälle in ber Rabe von Leipzig ber-

Thalons fur Marne, 12. Juni. Bei Gillern rannte ein Automobil, in bem fich mehrere Engländer mlung zu veranlaffen. Näheres fiehe Inferat in der befanden, gegen einen Baum. Der englische Journalift Brops blieb fofort tot, mahrend bas Chepaar Boppe ichwer verlett wurde.

Der Raifer vor Gericht.

In Oft- und Bestpreußen ift ber Raifer befanntlich Brundbesitzer. Als folder ift er aud nicht bon Brogeffen bericont geblieben. Wie bie Elbinger Beitung berichtet, wurden gegen ben Kaifer vier Prozesse geführt. Alle vier Prozesse bat ber Kaifer verloren, tropbem seine Unwälte es an Gifer und Mube gewiß nicht fehlen liegen Mis bie Saffuferbahn ben faiferlichen Gutsherrn bor Cadinen verklagte, wurde er verurteilt zur Anerkennung bes Wegerechts, wodurch die öffentliche Saltestelle Cabinen überhaupt erft möglich wurde. In bem Progef nit seinem Bachter in Rehberg, einem Bestandteil von Cabinen, wegen Reparaturbauten im Betrage von etwa 20 000 Mf., erkannte bas Elbinger Landgericht die flage rischen Ansprüche nur gum zehnten Teil an und legte bem Gutsherrn bon Cabinen auch neun Zehntel ber Rosten zur Laft. In bem Prozest gegen ben Romintener Gafiwirt auf vorzeitige Räumung bes Gafihofs weger angeblicher Vertragswidrigkeit konnte das Landgericht Infterburg ben Unfprüchen bes Raifers nicht flattgeben und endlich verfiel die gegen diesen Gastwirt gerichtete und auf Entziehung der Schankerlaubnis lautende Mage bem Schidfal ber Abweifung, welches Urteil ber Begirtsausschuß in Gumbinnen fällte.

miefen. Bir muffen die Ergebniffe ber Rabolf- gegend werben fcmere Gewitter gemelbet, beren Ents wiffen Komit. Diefer Tage weilte bas Untersuchungsgericht gur Revifion in feinen Rellereien. Giegele glaubte sich baher für die nächste Zeit vor einem weiteren Besuche ficher. Als er am Mittwoch morgen gerabe mit einem Fasse hantierte, trat gang unbermutet ber Untersuchungsrichter abermals in den Keller und überraschte ihn bei einem heimlichen Treiben. Das betreffende Fag mar war gerichtlich versiegelt, aber ber Untersuchungsrichter an ben Berlag bes Bolfsfreunb. bemertte gu feinem nicht geringen Staunen auf bem Faffe ein zweites offenes Spunbloch, während ber Spund mit bem Siegel unberührt war. Offenbar war ber zweite Spund berartig eingefügt gewesen, daß man ihn genommen und bem Untersuchungsgefängnis zugeführt.

> Ludwigshafen, 12. Juni. Die Beinfälfcherei. In Bingingen wurde ber Beinhandler Erlenwein ber-haftet, ber die gerichtlich angelegten Siegel an beschlag-nahmten Beinfässern gelöst und ben Inhalt ber Fässer verwenbet hatte.

Berlin, 12. Juni. Familientragödie. Der angesehene, im besten Mannesalter stehende Frauenarzt Dr. Schäfer, Chausseestraße 38, machte gestern Abend seinem Leben durch Gift ein Ende. Die Gattin des Selbstmörbers geriet berart in Berzweiflung, baß auch sie mit ihren beiben Sohnen im Alter von 10 und 12 fahren einen Gelöftmordberfuch unternahm. Die Gründe, bie den in guten Bermögensverhältniffen lebenden, fehr flart beschäftigten Argt in ben Tob getrieben haben,

find borläufig unbefannt.
— Gine um fangreiche Betriebsftorung im gesamten Berkehr ber Stadts und Ringbahn besteht seit heute Morgen halb 8 Uhr. Sie wurde beranlaßt durch den teilweisen Einsturz eines Gewöldes innerhalb eines der beiden Etadtbahnbogen, die im Landesaussstellungspart zu Moabit den Durchgang zum Konzertgarten bilden. Menschen sind nicht verungslickt. Die Eisenbahnverwaltung hat die umtassendsten Mahnahmen jur Gicherung bes Bertehrs getroffen.

Friedland (Medlenburg), 12. Juni. Gin Groß fe uer wittete gestern ben ganzen Tag über im Dorfe Gliend und hat mehr als 16 Gebäude eingeäschert. Eine große Anzahl Bieh tam in ben Flammen um. Der Schaben ift beträchtlich.

Vermischtes.

§ Bum Tob burch ben Strang. In Galaburg berger angeflagte Gartner Jofef Blubarich nach fünftägiger Berhandlung jum Tobe burch ben Strang ber-

8 Gine Frau mit einem Gängling überfahren. Mus Reapel wird gemelbet: Bier wurde eine Frau mit einem Säugling im Arme überfahren und beibe getötet. Die wütenbe Menge bedrohte bie Strafenbahn-Ange-

ftellten, Die rechtzeitig flieben fonnten. Die Menge holte Strobbundel herbei und feste ben Bagen in Brand. Die Menge tounte nur mit Mühe burch Polizei und Carabinieri gerftreut werben.

Letzte Post.

Die Nachwahl in Ludwigshafen.

Qubwigshafen a. Rh., 12. Juni. Die für Lubvigshafen-Stadt notwendig gewordene Landtagserfatwahl ift auf ben 25. Juni anberaumt. Sozialbemofratiicher Ranbidat ift Buchbrudereibefiger & uber bon bier. Der Bahlfreis ift ben Gogialbemofraien ficher.

Giner bon ber Liebenberger Tafelrunde.

Berlin, 18. Juni. Der Botichaftsrat Lecomte von ber hiefigen frangofischen Boticaft, ber jungft erft ben Titel eines Gefandten erhielt, ift ploplich gu anderweiter Berwendung abberufen worden und hat Berlin feit geffern verlaffen.

Das Urteil im Gerrer Progeft.

Mabrib, 18. Juni. Der Urieilsfpruch megen bes Mordanschlages gegen bas spanische Königspaar wurde geftern beröffentlicht. Die Angeflagten Rafens, Mata und Iharra find zu je 9 Jahren Zuchthaus berurteilt worden. Ferrer und bie übrigen wurden

Briefkasten der Redaktion.

S. R. Die beutfche Sprache wird bon etwa 77 Millionen gesprochen; etwa 125 Millionen sprechen bie englische und

16 Millionen Menschen die französische Sprache. Achern. Selbsiverständlich ift der Verlag des Boltsfreund bereit, Probenummern in beliebiger Menge gratis 3u liefern. Wenden Gie fich bei geeigneter Gelegenheit

Freiburg. Der nationalliberale Abg. Fuhrmann er-hielt im Wahlfreise Stendal-Osterburg bei ber Haupt-wahl 7659, der konserbative Kandidat 9788, der sozial-bemokratische 5808 Stimmen. In der Stichwahl krug-bemokratische 5808 Stimmen. Fuhrmann mit 18 955 Stimmen ben Sieg über ben Kon-ferbativen babon, ber nur 9910 Stimmen erhielt. Fuhrmann ift Rittergutsbesiger in Balsleben in ber Altmart; er gebort zum erstenmale bem Reichstag an. - Brief erft halb 12 Uhr eingegangen.

Briefkasten des Hrbeitersekretariats.

D. F., Sollingen. In Ihrer Unfalljache werden jebenfalls feitens bes Schiedsgerichts noch Erhebungen gemacht, burch welche bie Erledigung verzögert wirb.

Berantwortlich im redaltionellen Teil für Leit. artitel, Badifche u. Deutsche Politit, Ausland, Gemeinde. geitung und Lette Boft: Bilh. Rolb; für ben gefamten übrigen Inhalt: A. Beigmann; für bie Inferate: R. Biegler. Buchbruderei und Berlag bes Bolfsfreund Bed u. Cie., fämtliche in Rarlsrube.

Offener Brief

an ben sweiten Borfigenben bes Deuifden Metal. arbeiterverbanbes, herrn Reichel in Stuttgart.

Berr Reichel! In bem Bericht ber fogialbemofratiichen Tagespreffe über bie Angelegenheit unferes Ausfcluffes fieht gu lefen, bag Gie auf ber 8. General. berfammlung bes Metallarbeiter-Berbanbes am zweiten Berhandlungstage in der Bormittagssitzung u. a. ausge-

"In bem Ausschluffalle Karlsruhe handelt es fich um Leute, die ihre gange Berbandstätigfeit in ber Hebung einer giftigen Rritil erblidten und ber Borftand habe mit bem Musichluß biefer Glemente ein gutes Werf geian."

Rach einer gehn- und mehrjährigen Tätigfeit im Berwurde der bes Raubmorbes an dem Bojtbeamten Muhl- bande und einer ebenfolangen Tätigkeit in der foziallegen bon Ihnen, herr Reichel, verlangen, bag Gie biefe Behauptungen, die eine Berletung unferer perfonlichen, gewerkschaftlichen und parteigenöflischen Ehre bedeuten,

ffentlich mit unanfechtbaren Beweifen belegen. M. Oberwald,

im Ramen ber Karleruher Ausgeschloffenen.

2488

Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

wegen Aufgabe dieser Artikel.

____ Die Grössen 1 bis 6 sind in allen Serien vertreten. ____

1.75	2.75	4.25	5.25	6.00	
				2.75	3.25
1.05 bis 1.25	1,40 bis 1.75	1.05 bis 2.50	2.75 bis 3.50	8.75 bis 4 10	4.20 bis 5.25
65 4	Section 1				_
	1.75 2.95 bis 8.25 75 3 1.08 bis 1.25	1.75 2.75 2.95 bis 8.25 8.95 bis 4.95 75 3 1.10 1.08 bis 1.25 1.40 bis 1.76 65 3 95 3	1.75 2.75 4.25 2.95 bis 8.26 8.95 bis 4.95 5.50 bis 5.75 75 3 1.10 1.75 1.08 bis 1.25 1.40 bis 1.76 1.95 bis 2.50 65 3 95 3 1.75	1.75 2.75 4.25 5.25 2.95 bis 8.28 8.95 bis 4.95 5.50 bis 5.75 6.00 bis 7.25 75 J 1.10 1.75 2.25 1.05 bis 1.25 1.40 bis 1.76 1.95 bis 2.50 2.76 bis 8.50 65 J 95 J 1.75 1.95	1.75 2.75 4.25 5.25 6.00 2.95 bis 8.26 8.95 bis 4.95 5.50 bis 5.75 6.00 bis 7.25 7.75 bis 8.75 75 J 1.10 1.75 2.25 2.75 1.08 bis 1.25 1.40 bis 1.78 1.05 bis 2.50 2.76 bis 8.50 8.75 bis 4.10 65 J 95 J 1.75 1.95

Rabattmarken werden auf diese Preise verabfolgt.

Schneider

Karlsruhe i. B.

Maiserstrasse 181.

Extra villiges Angebot! Figuhwaren!

Durch Uebernahme eines gangen Schuhwarenlagers bestehend in: Herren-Borcalf-Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel, Herren-Wichsleder- " Damen-Chevreaur-Schnür- und Anopfftiefel,

Borcalf: Wichsleder-

Rinder- und Mädchen-Schnur- und Anopfftiefel in Chevreaux, Borcalf und Wichsleder.

für Rinder und Madchen farbige Stiefel ! Segeltuchichuhe Sandalen I Pantoffel I Lastingschuhe I Borcalf- und Chevreaux-Halbichuhe ! Lackspangen usw. usw.

und um folche fehr rafch wieder zu räumen, merden diefelben gu ftaunend billigen Preisen verkauft im

Schuhwarenhaus David

zur goldenen 16, 16 Markgrafenstrasse 16.

Drucksachen aller Art werden promt und billig geliefert von der Buchdruckerei Geck & Co., Karlsruhe. Sammer mit od. ohne Benfion zu vermieten. Gludsftraße 43 4. St. I. ist ein ohne Benfion zu vermieten. Windstraße 6, 2 Treppen, rechts. 2879.8

Mählburg.

Karlsruhe.

Donnerstag ben 13. Juni, abends halb 9 Uhr, bei Friedr. Möhrlein, Raiferftr. 18,

Delegierien-Versammlung

Tagesordnung: 2403,2 1. Junere Angelegenheiten. 2. Abrechnung vom 1. Quart. 1907

Bollgabligem und punttlichem Er-

Die Kartellfommiffion. Aurvenftr. 19, während der fiblichen bem Tema werben D. O. Sprechstunden abgeholt

Nächste 2352 Wohltätigkeits-Geldlotterie 3 für Badische Invaliden Ziehung schon 9. Juli 1907 2928 Baargewinnechne Abzug

M. 44000 1. Hauptgewinn M. 20000 2. Hauptgewinn M. 5000 326 Gewinne M. 10000

2600 Gewinne M. 9000

LOS à 1 M. Porto u. Liste 30 ersendet das General-Debit. J. Stürmer, Strassburg I.E. Carl Götz. Hebelstr. 11/15 H. Meyle, E. Dahlemann, E. Flüge, A. Stauffert, E. Fluge, A. Chr. Frank.

Deutscher Buchbinder-Verbam Gewerkschaftskartell

Bahlftelle Karlsruhe. Countag, ben 16. Juni, bon nachmittags 4 Uhr ab

in Schrempp's Garten, Beiertheimer-Mee, bestehend in Kongert, schieften, Glückshafen, verschiedenen Spielen usw. Hir gediegene haltung ist bestens geforgt.

Bahlreiche Beteiligung erwartet

Das Komiter

Bandlungsgebilfen und =Gebilfinnen NB. Die Filialborsigenden werden vochmals daran erinnert, daß die lands, Bezirf Karlsruse, hält am Freitag, ben 14. bs. Mis., Jahresberichte auf dem Bureau, 9 Uhr, im Goldenen Adler (Rebenzimmer) eine Versammlung

Der Stelleuschwindel im Sandels-Gewerbe.

Beferent: Bert E. Bechert aus Minden. Sierzu werben famtliche Mitglieber eingelaben. Gafte Insbesondere werden die organisserten Arbeiter ersucht, ihre im ha gewerbe beschäftigten Söhne und Töchter auf obige Bersammlung merksam zu machen und fie zum Beltritt zu obiger Gewerkschaft wegen. Anmelbungen ninmt entgegen und Auskunft erteilt: Der Schufter, Karlsruhe, Mauprechiftraße 30.

Todes-Anzeige.

Allen Bertvandten und Bekannten die traurige Mitteilung bag meine liebe Frau und Mutter

Unna Glatz

nach langem Leiben beute morgen 6 11hr gestorben ift. Die Beerbigung findet Freitag Abend 6 Uhr bon ber Frieb hoftapelle aus ftatt.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen Emil Glat, Steindrucker.

gahr richis

inege

Betrie

teilter

Ginen

SIN G

hande

3m 9

erblid

bie @

merl

den L bas

aweie tarifu

biel 1

fation aufge

benen

träge:

ftärte fellos

tn bi

mehr

einfa

berlo

mehr polyp

Rera

höher ansch lich

Danksagung.

Für die gahlreichen Beweise berglicher Teilnahme an bem Berlufte unferes vielgeliebten Gatten und Baters fprechen wir hiermit, besonders ber Direttion ber Rahmafdinenfabrit Saib u. Reu, ben Arbeitern ber genannten Fabrit, ben Bereinen und allen anderen Teilnehmern unfern innigften Dant aus. Rarlsrufe-Rintheim ben 12. Juni 1907.

Marie Schleifer u. Kinder.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Boilling Jage

Am 13., 14. und 15. cr. gewähre ich auf

Lüstre-Joppen Wasch-Joppen Wasch-Westen

Wasch-Anzüge Wasch-Blusen Wasch-Hosen

in bar oder Rabattmarken.

reitbarth

Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



nach Forchheim zur Befeitigung ber bort stattsindenben Fahnenweihe der Freien Turnerschaft Forchheim. Abmarsch punkt 12 Uhr vom Festhalleplat. Bahlreiche Beteiligung erwartet Ter Tururat.

Gewerkschafts-Orchester

Karlsruhe. Freitag ben 14. bo. Mto., benbs halb 9 Uhr, bei Möhrlein öffentliche Brobe schaften eingelaben find

Der Borftanb. Restaur. z. goldenen Sternen Linbenplan 2, Mühlburg. heute großes

Schlachtfest

wozu höflichst einladet Aug. Klausmann, Menger u. Wirt.



empfiehlt Hd. Schwindke Bartenftraße 13.

Die Gefthalle in Daglanden nachweislich großem Bein- und berbrauch ift wegen Familien baltniffen auf 1. Oftober b. autionsfähige Leute zu verba ober in Bapf zu vergeben et auch zu verkaufen. Maheres bei bem jegigen Be Rraftiger, ehrlicher

14—15 Jahre alt, gesucht. Weltendhalle Mühlburg.

An- und Berka fortwährend getragene Berren Damenkleider, Schuhe u. St aber nur gute Sachen. Frau Bertha Streekfus Brunnenftr. 5, Eing. Durla Batente fauft Chiffre K. B. ubolf Mosse, Frankfurt a. M.

"Volksfraund Rleine Anzeigen gratis, jebe weitere Beile 10 4 Quifenftr. 69, 4. St. I., fl. möbl. Bimmer gu bermieten 11 hlandftr. 32, Geitenbaumo bon 3 Bimmer famt Bubehor Gas auf 1. Juli ob. fpater gu be

Näh. Vorderhaus, part. Bilhelmftr. 28, 2. St. r., möbl. Zimmer zu bermi Binterftr. 37, 4. Gt. r., i möbl. Bimmer mit 2 an 2 Arbeiter billig gu bermi Bähringerftr. 16, ift im 8. ein gut möbl. Zimmer fofo

bermieten. Bu erfr. bafelbft. Jimmereintiainna ift Beggugs halber preisivert taufen. Raiferallee 53, 3.

Kinderliegwagen mit Gummel. zu verlaufen. Wielandfir. Borberh. 2. St. Its. Bettladen, 2 neue hochfau fowie 1 Rinderbettstätigen gu Gerwigstrafte 32, Sinterha fran, guberläffig, reinlich, ein Bochenbett gefucht.

erfr. in ber Exped. b. Blatt. fleidermagerin atunt Werberplay 33, 2. 3

Spare

Donnerstag den 13. cr. Montag den 17. cr.

Extra-Preise!

So lange Borrat.

Damen-Schuhe Shnürftiefel

Wichsleder-Knopfftiefell Wichsleder-

Sonnrichuhe auch in breit. Form, Paar

Boxcalf-Shuürftiefel |

Spangenschuhe 5 65 Mart

Lafting-Hausschuhe Mart

Nur

Tage!

Ein Posten schwarze und braune Wiener Damen-Schnürstiefel mit Absat Louis XV., Paar von 1325 Mk.

Herren-Stiefel Wichsleder-Schnürfliefel

Box-Schnürftiefel

Bozcalf-Shuürfliefel

Boxcalf-Jugftiefel Paar Mart

Uantoffel mit Ledersoble u. Abfatfled Baar 95 pfennig

Kinder-Knopfstiefel, ftarter Schulftiefel Baar Rinder Bogealf, Anopf- und Schnürstiefel 28/24 2.15 Sandalen, erfitlaffiges Fabritat 3.25 2.65

Geschwister kn

LANDESBIBLIOTHEK